

MEDIENSPIEGEL

01.05.2018

Avenue ID: 2106
Artikel: 17 Gleichartige Artikel (+) 4
Folgeseiten: 10 Total Artikel 21

| | | | |
|---|------------|--|-----------|
|  | 30.04.2018 | Luzerner Zeitung 300 000 - Läufer, nicht Franken | 01 |
|  | 29.04.2018 | luzernerzeitung.ch / Luzerner Zeitung Online 300 000 – Läufer, nicht Franken (+) 29.04.2018 / nidwaldnerzeitung.ch / Nidwaldner Zeitung Online (+) 29.04.2018 / obwaldnerzeitung.ch / Obwaldner Zeitung Online (+) 29.04.2018 / urnerzeitung.ch / Urner Zeitung Online (+) 29.04.2018 / zugerzeitung.ch / Zuger Zeitung Online | 03 |
|  | 28.04.2018 | Bote der Urschweiz Im Mai drei Tage «Oktoberfest» | 04 |
|  | 27.04.2018 | Bote der Urschweiz Neue Gesichter bei Fronalp-Chesslern | 05 |
|  | 27.04.2018 | Bote der Urschweiz Erfolg für Brunner Trainer | 06 |
|  | 27.04.2018 | cetoday.ch / CE today Online FEA wählt Tiana Moser zur Präsidentin | 07 |
|  | 27.04.2018 | Schwyzer Gewerbe Eingliederungspreis «Chapeau» für Reismühle Brunnen | 08 |
|  | 24.04.2018 | Bote der Urschweiz Jetzt kommt der Masterplan | 11 |
|  | 20.04.2018 | Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern Papa Moll auf Reisen | 13 |
|  | 20.04.2018 | Der Freiämter Basteln und Erinnerungsfoto | 14 |
|  | 18.04.2018 | Unterland Zeitung / Bezirk Bülach Stärkste Schweizer Familie | 15 |
|  | 11.04.2018 | Hotellerie Gastronomie Magazin Nur glattrühren oder aufschlagen... | 16 |
|  | 11.04.2018 | Neue Oltner Zeitung / Ausgabe Olten-Niederamt Swissmilk sucht stärkste Familie | 20 |

| | | | |
|---|------------|---|-----------|
|  | 05.04.2018 | Bote der Urschweiz Alois Gmür folgt auf Alex Kuprecht | 22 |
|  | 04.04.2018 | Bote der Urschweiz «Stoosbähni»: Weniger Frequenzen | 23 |
|  | 03.04.2018 | Bote der Urschweiz SCHNEESPORT-PROJEKT Ski-Club Ibach | 24 |
|  | 01.04.2018 | Swiss Magazine Fun for families | 25 |



300 000 – Läufer, nicht Franken

Zieleinlauf Der 46-jährige Adrian Gisler aus Eschenbach ist der 300 000 Läufer, der in der 41-jährigen Geschichte des Luzerner Stadtlaufs durchs Ziel lief.



Adrian Gisler aus Eschenbach mit seinem Sohn Nico.

Bild: Roger Zbinden



Turi Bucher

arthur.bucher@luzernerzeitung.ch

Kurz nach 15.30 Uhr am Samstagnachmittag ist es so weit. «Achtung, aufgepasst, Achtung, jetzt kommt er ...», rief der Platzspeaker auf dem Kapellplatz ins Mikrofon: der 300 000. Finisher, den der Luzerner Stadtlauf je erlebt hat. Es ist die Startnummer 15 384, in persona: Adrian Gisler, 46-jährig, in Emmen arbeitender Schreiner aus Eschenbach. Knapp hinter ihm ins Ziel laufend: Sohn Nico, 7-jährig.

Der vierfache Vater Adrian Gisler weiss im ersten, ... eigentlich auch im zweiten und dritten Moment nicht so recht, wie im geschieht. Alle Kameras und Mikrofone richten sich plötzlich auf ihn und seinen Nico. Adrian Gisler hört zwischen dem eigenen Durchschnaufen und dem Getöse aus der Lautsprecheranlage und den Anfeuerungsrufen der Zuschauer für die weiter und weiter und weiter im Ziel ankommenden Läufer nur irgendwie die Zahl «300 000» heraus und erhält nun ein Couvert in die Hand gedrückt. Darauf geschrieben: die Zahl 300 000. Nun wird Gisler, Mitglied der Turnerriege STV Emmen, aufgeklärt. Er sei ... eben, der 300 000. Stadtläufer, der's ins Ziel geschafft hat, und dies, was hier im Couvert stecke, sei die Auszeichnung dafür. Und nun muss Gisler noch ein bisschen genauer aufgeklärt werden: Nein, 300 000 Franken sind es dann schon nicht, aber dafür ein Gutschein für einen schönen Badespass für Familie Gisler im Swiss Holiday Park in Morschach.

Der 7-jährige Nico war der Tempomacher

«Ich bin komplett untrainiert an den Start gegangen», erzählt Gisler, «eigentlich ist es Nico zu verdanken, dass ich so punktgenau der 300 000. Läufer bin. Nico war der Tempomacher.» Schon 10 bis 12 Mal war Vater Gisler Teilnehmer am Luzerner Stadtlauf, beim 41. vom vergangenen Samstag sind auch Jonas (10) und Julia (9) Gisler in ihren Schülerkategorien mit dabei. Nur Nils (6), immerhin auch schon zweimaliger Teilnehmer, hat dieses Jahr keine Lust, geniesst es für einmal, mit Mami Simone im Ziel das ganze Drumherum zu bestaunen. Trotz «Teilnahmeverweigerung» – auch Nils wird im Swiss Holiday Park planschen dürfen. Während sein Bruder Nico im Zielgelände und im Dress des FC Barcelona weiter ob des Medieninteresses staunt, sagt sein Papi: «Der Luzerner Stadtlauf ist einfach eine tolle Sache. Er vermittelt Begeisterung für den Laufsport, für den Sport allgemein. Die Atmosphäre an diesem Samstag in der Stadt ist jeweils unbeschreiblich. Ein richtiges Volksfest eben.» Nächstes Jahr also wieder dabei? Adi Gisler schaut ein bisschen ungläubig, ähnlich wie vorher, als ihm die Auszeichnung in die Hand gedrückt wurde. «Nächstes Jahr? Was für eine Frage. Aber sicher!»

Nachdem Julia und Jonas später auch durchs Ziel gelaufen sind, geht's für die Gislens langsam wieder heimwärts nach Eschenbach. Auf dem Programm steht ein gemeinsamer TV-Abend: «Wir schauen den Fussballmatch YB – FCL zusammen», ruft Nico. Und der Papa ergänzt: «Nico ist ein Omlin-Fan.» Den FCL-Keeper wird's, trotz der 1:2-Niederlage, bestimmt freuen.



300 000 – Läufer, nicht Franken

Adrian Gisler aus Eschenbach mit seinem Sohn Nico. | Bild: Roger Zbinden

ZIELEINLAUF · Der 46-jährige Adrian Gisler aus Eschenbach ist der 300 000 Läufer, der in der 41-jährigen Geschichte des

...300 000 Franken sind es dann schon nicht, aber dafür ein Gutschein für einen schönen Badespass für Familie Gisler im [Swiss Holiday Park](#) in Morschach. Der 7-jährige Nico war der Tempomacher «Ich bin komplett untrainiert an den Start gegangen», erzählt Gisler, «eigentlich...

...geniesst es für einmal, mit Mami Simone im Ziel das ganze Drumherum zu bestaunen. Trotz «Teilnahmeverweigerung» – auch Nils wird im [Swiss Holiday Park](#) planschen dürfen. Während sein Bruder Nico im Zielgelände und im Dress des FC Barcelona weiter ob des Medieninteresses staunt, sagt...



Im Mai drei Tage «Oktoberfest»



Damit niemandem das Fest entgeht, wurde gestern ein 15 Meter hoher Maibaum aufgestellt.
Bild: Ernst Immoos

Morschach Bereits zum 9. Mal findet beim Swiss Holiday Park das beliebte Maifest statt. Seit gestern steht der 15 Meter hohe Hinweis.

Das 9. Maifest, welches vom 24. bis 26. Mai vom Grossbetrieb Swiss Holiday Park (SHP) in Morschach organisiert wird, ist eine Anlehnung an das Münchner Oktoberfest. In Morschach nennt sich dieses aber sinnigerweise Maifest.

Gleich an drei Abenden gibt es Ram-bazamba, und heuer kommt es zum Auftakt zu einem Blaskapellen-Abend mit

der Seedorfer Blaskapelle, den Morschacher Musikanten, den Rigispatzen und den Dorfspatzen Oberägeri. An den übrigen Abenden spielen die Mürztaler auf, und was natürlich an diesem dreitägigen Fest nicht fehlen darf, sind frisch gezapftes Bier, Brezen, Weisswürste und vieles mehr.

Erwartet werden um die 1600 Besucher. Der Online-Vorverkauf laufe auf Hochtouren, bestätigt Thomas Holzmann vom SHP. (ie)



Neue Gesichter bei Fronalp-Chesslern

Morschach Die Guuggenmusig Fronalp-Chessler Morschach traf sich kürzlich zur Ordentlichen Generalversammlung im Swiss Holiday Park in Morschach.

Präsident Mario Kost begrüßte alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder zur 39. Generalversammlung. Der Präsident verlas den Jahresbericht in Form einer humorvoll abgefassten Foto- und Filmpräsentation. Auch diesmal durfte der Präsident ein erfreuliches und erfolgreiches Fasnachtsjahr an der GV abschliessen. Zu erwähnen sind wiederum die sehr erfolgreich durchgeführten Anlässe Chesslätä, Barstreet, Frühlingfest, Brunnen kocht und der Christhindli-Märcht. Der Präsident dankte im Namen des Vorstandes für den Einsatz aller Vereinsmitglieder, die zum guten Abschluss beigetragen haben. Dieses Jahr hatte die Guugge wieder einige Auftritte mit erfreulichen 53 Mitgliedern gehabt und konnte so die eher kurze Fasnacht richtig geniessen. Der krönende Abschluss der Fasnacht 2017/18 war das Wochenende in Payern VD.

Aktuarin Michaela Betschart, welche die Mitglieder Wort für Wort zitierte, und Materialwart Philipp Schuler, der tatkräftig seit nunmehr fast 13 Jahren im Vorstand tätig war, treten aus dem Vorstand zurück. Präsident Mario Kost bedankte sich bei ihnen für die sehr gute Arbeit mit einem Präsent. Neu wurden Thomas Flecklin und Markus Kilian in den Vorstand aufgenommen. Thomas Flecklin wird als Materialwart Nach-

schub besorgen und Markus Kilian als Aktuar mitschreiben. Für die kommende Fasnacht dürfen sechs Neuzugänge willkommen geheissen werden: Marianne Benz, Enrico Cambertoldi, Philipp Herger, Remo Kamer, Seraphin Maeder und Michael Müller.

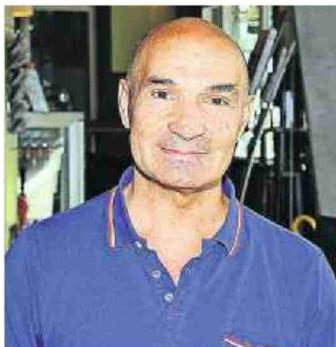
Sandra Paradiso, die seit 10 Jahren Mitglied ist, wurde als Dank für ihren jahrelangen Einsatz mit einem Präsent geehrt. (pd)



Der Vorstand
(von links):
Markus Kilian,
Shela Heller,
Fabian Landolt,
Mario Kost,
Patrick Reichmuth,
Silvia Auf der Maur und
Thomas Flecklin.
Bild: PD



Erfolg für Brunner Trainer



Der Brunner Kickboxtrainer Hasan Suicmez . Bild: Thomas Bucheli

Kickboxen Isabelle Hagen, welche seit sieben Jahren beim Brunner Kickboxtrainer Hasan Suicmez in die Übungsstunde geht, holte sich vor Kurzem in Österreich einen Kickbox-Weltcup-sieg. Bereits im letzten Jahr führte der Ferienörtler – welcher im Mythen-Forum in Schwyz, an der Seewenstrasse in Brunnen und im Swiss Holiday Park in Morschach unterrichtet – die talentierte Zugerin zum Schweizermeistertitel. Nun reichte es ihr beim klassischen Weltcupturnier in unserem östlichen Nachbarland erneut zuoberst aufs Podest. Dies stellt einen weiteren internationalen Erfolg des Brunner Trainers dar. *(busch)*



FEA wählt Tiana Moser zur Präsidentin

Fr 27.04.2018 - 15:49 Uhr | Aktualisiert 27.04.2018 - 15:49

von Michael Erban

Der Fachverband für Elektroapparate FEA hat eine neue Präsidentin. Tiana Moser übernimmt das Amt von Benedikt Weibel.

...Pressemitteilung gab der Verband bekannt, die Kleingeräte-Fachmesse FEA Expo von Morschach nach Luzern zu verlagern . Die seit 2001 im [Swiss Holiday Park](#) abgehaltene Expo finde ab 2019 an der Messe Luzern statt. Mit der besseren Infrastruktur und dem Flächengelände auf nur einer...



I Eingliederungspreis «Chapeau» für Reismühle Brunnen

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz fand die Verleihung des Eingliederungspreises «Chapeau» statt. Die Auszeichnung ging an die Reismühle Brunnen, die sich für die berufliche Wiedereingliederung von Menschen mit Beeinträchtigung engagiert.

Ruedi Kamer, Seewen

Am Dienstag, 10. April 2018, fand im Swiss Holiday Park (SHP) in Morschach zum dritten Mal die Verleihung des Eingliederungspreises «Chapeau» des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz statt. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an die Reismühle Brunnen.

Stellvertretend für alle Mitarbeitenden der Reismühle Brunnen nahmen deren Geschäftsführer Gerhard Marty und Priska Märchy, verantwortliche Betreuerin der beeinträchtigten Menschen während der Eingliederung, den Preis und einen Scheck in der Höhe von 2000 Franken entgegen. «Diese Auszeichnung ist für uns alle eine gewaltige Ehre und Anerkennung», betont Marty.

Regierungsrat Andreas Barraud würdigte das traditionsreiche Unternehmen in seiner Laudatio: «Leidenschaftlich engagieren sich Geschäftsleitung und Mitarbeitende der Reismühle Brunnen bei der Eingliederung von Menschen mit psychischen oder körperlichen Problemen – ein Paradebeispiel dafür, wie berufliche Integration und die erfolgreiche Zusammenarbeit aller involvierten Akteure funktionieren.» Der Schwyzer Volkswirtschaftsdirektor Barraud betonte, die Reismühle Brunnen bewei-

se jeden Tag, dass gewinnorientiertes Unternehmertum viel Spielraum zulasse, um Menschen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung zu integrieren oder ihnen zumindest eine Chance zu geben, in der Arbeitswelt wieder Fuss zu fassen.

«Anerkennung und Selbstwertgefühl»

In der Reismühle Brunnen arbeiten 25 Personen sowie jeweils maximal fünf Eingliederungspersonen. Das 1956 gegründete Unternehmen steht für fair und ökologisch hergestellten Reis. Am Standort Brunnen werden rund 12'000 Tonnen Reispackungen pro Jahr produziert. Die Firma übernimmt zudem soziale Verantwortung im In- und Ausland: einerseits mit Fair-Trade- und Bio-Projekten in Thailand und Indien, andererseits mit der beruflichen Wiedereingliederung von beeinträchtigten Menschen in Brunnen.

Seit 2011 ermöglicht die Reismühle Menschen mit psychischen oder körperlichen Problemen, sich wieder im Arbeitsleben zu integrieren. «Wir bieten Hand für Menschen, die den Weg zurück in den Beruf suchen», betont Marty. «So erfahren sie Anerkennung und Wertschätzung und ihr Selbstwertgefühl wird gesteigert.» Der Austausch mit einer eingegliederten Person verändert laut Marty im Gegenzug

seine sowie die Sichtweise seiner langjährigen Mitarbeitenden: «Die eigene Arbeit erhält plötzlich einen höheren Stellenwert.» In der Reismühle Brunnen wurden in den vergangenen Jahren unter anderem Personen eingegliedert, die früher als Koch, Bauführer oder Flugzeugmechaniker gearbeitet haben.

Resort-Führung und Präsidentenwechsel

Der Gastgeber des Abends, der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz, möchte Menschen mit gesundheitlichen Problemen wieder ins Arbeitsleben integrieren. Zusammen mit der IV-Stelle Schwyz, welche die nötigen Instrumente – wie Arbeitgeberberatung, Umschulungen, Weiterbildungen oder Arbeitsplatzanpassungen – zur Verfügung stellt, bietet Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz interessierten Unternehmen konkrete Unterstützung bei einer Wiedereingliederung. Vor der Mitgliederversammlung durften die 30 Teilnehmenden bei einer Betriebsführung durch den Swiss Holiday Park einen Blick hinter die Kulissen des vielseitigen Familien-Resorts werfen. Anschliessend referierte SHP-Direktor Walter Trösch über die Vision, Philosophie und Unternehmenskultur des Swiss Holiday Parks. Innerhalb des Vereins Netzwerk Arbeit



Kanton Schwyz gab es im Rahmen der Versammlung zudem einen Präsidentenwechsel: Nationalrat Alois Gmür übernimmt das Amt von Ständerat Alex Kuprecht, dem Gründungspräsidenten von Netzwerk Arbeit.

■ «Ein Paradebeispiel, wie berufliche Integration und erfolgreiche Zusammenarbeit aller involvierten Akteure funktioniert.»



Bild 1 (v.l.n.r.): Priska Märchy-Kamer, Reismühle Brunnen (Verantwortliche für die Betreuung der Menschen während der Eingliederungsphase), Franz Schuler (Betreuung), Guido Gwerder (Integrierter Mitarbeiter), Reto Ballander (Betreuung), Gerhard Marty, Reismühle Brunnen (Geschäftsführer).



Guido Gwerder (Integrierter Mitarbeiter) und Priska Märchy-Kamer. Reismühle Brunnen (Verantwortliche für die Betreuung der Menschen während der Eingliederungsphase) bei der Arbeit in der Reismühle Brunnen.



Regierungsrat Andreas Barraud (links) überreicht Gerhard Marty und Priska Märchy von der Reismühle Brunnen den verdienten Eingliederungspreis «Chapeau».



Jetzt kommt der Masterplan

Stoos-Muotatal Die Region soll mit ihren

Alleinstellungsmerkmalen glänzen und mit Inszenierungen interessant gemacht werden.

Andreas Seeholzer

Als nächstes grösseres Projekt wird die Stoos-Muotatal Tourismus GmbH den Masterplan angehen, schreiben die beiden Co-Präsidenten Markus Bürgler und Silvan Kälin im soeben erschienenen zweiten Geschäftsbericht. «Ziel ist, unsere Alleinstellungsmerkmale gebündelt nach aussen zu tragen und unsere Region über Inszenierungen an verschiedenen Örtlichkeiten interessant zu machen.» Mit einem «naturverträglichen Projekt» soll die Wertschöpfung erhöht werden.

Laufend seien Infrastrukturprojekte in Planung und Umsetzung. Aktuelle Projekte seien der etappenweise Ausbau des Chäferliwegs Illgau, die teilweise Verlegung des Wanderwegs entlang der Muota zwischen Selgis und der vorderen Brücke (Projekt der Gemeinde Muotathal) und die Aufwertung des Stoos-See-lis. «Davon profitieren nicht nur die Gäste, sondern auch die Einwohner.»

1000 Arbeitsplätze und 200 000 Übernachtungen

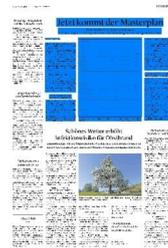
Nebst Leuchtturmprojekten gebe es in den Gemeinden Morschach-Stoos, Muotathal und Illgau rund 120 touristische Betriebe und viele regionale Zulieferer oder Gewerbebetriebe. Neben den rund 1000 Arbeitsplätzen im Tourismus profitieren somit weitere Arbeitsplätze in der Region vom Tourismus. Gegen 200 000 Übernachtungen verzeichnet die Tourismusregion jährlich. Dazu dürften rund eine Million Tagesgäste hinzugezählt werden. «Diese Zahlen sind stabil und konnten vereinzelt erhöht werden», schreiben die Co-Präsidenten.

Die neue Website www.stoos-muotatal.ch soll Wegbereiter ins digitale Zeitalter sein. «Laufend werden 2018 Leistungen im Online-Shop dazukommen, die Gäste online erwerben können.» Trotz des rasanten digitalen Zeitalters werde aber weiterhin auch auf Papierprospekte gesetzt. «Neben saisonalen Prospekten zur ganzen Region verfügen wir auch über einen Wanderprospekt und Ortspläne für alle vier Dörfer.»

Zweiter Geschäftsbericht der Stoos-Muotatal Tourismus GmbH

Die drei Gemeinden haben die Stoos-Muotatal Tourismus GmbH (SMT GmbH) im Jahr 2015 gegründet. Die SMT GmbH kümmert sich um die professionelle Weiterentwicklung der touristischen Region. Sie ist der hauptsächliche Ansprechpartner in Tourismusfragen. Das Umlaufvermögen besteht zum grössten Teil aus den flüssigen Mitteln und den Forderungen aus Kurtaxen (2017: 480 822 Franken). Zusammen müssen sie die laufenden Aufwendungen decken, «was problemlos möglich ist». Die drei Gemeinden bezahlten 2017 zusammen 56 645 Franken.

Zur Wiederwahl stehen Markus Bürgler, Illgau, Silvan Kälin, Morschach, Reto Betschart, Muotathal, Hansruedi Hubli, Illgau, und Roman Kündig, Steinen.



FREQUENZEN

| BERGBAHNEN | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Veränderung 2016/17 in % |
|---------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------------------------|
| Luftseilbahn Illgau-Ried | 41 995 | 43 089 | 43 073 | 77 706 | 42 358 | 43 437 | +2.5 |
| Luftseilbahn Illgau-Vorderoberberg | 16 654 | 14 914 | 12 222 | 16 602 | 13 006 | 20 777 | +59.8 |
| Luftseilbahn Sahli-Glattalp | 13 362 | 15 826 | 13 754 | 17 662 | 16 655 | 15 207 | -8.6 |
| Luftseilbahn Morschach-Stoos | 185 848 | 194 797 | 185 095 | 197 871 | 188 676 | 172 630 | -8.5 |
| Standseilbahn Schlattli-Stoos | 337 927 | 339 378 | 302 170 | 333 688 | 339 678 | 322 730 | -5.0 |
| Stoosbahnen AG (Ersteintritte) | 375 989 | 374 519 | 341 402 | 368 143 | 359 112 | 354 728 | -1.2 |

| FREIZEITANGEBOTE | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Veränderung 2016/17 in % |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------------------------|
| Erlebnisswelt Muotathal (Gruppenereignisse) | 11 715 | 11 447 | 12 252 | 12 000 | 12 000 | 6 930 | Andere Zählweise |
| Erlebnis Illgau (Gruppenereignisse) | | | | 263 | 233 | 203 | -12.9 |
| Hölloch Muotathal (Führungen & Expeditionen) | 7 865 | 8 268 | 6 500 | 7 265 | 7 532 | 7 950 | +5.6 |
| Militärfestung Selgis Ried-Muotathal | 580 | 630 | 620 | 560 | 560 | 580 | +3.6 |
| Swiss Holiday Park Morschach (Tagesgäste Bäder) | 162 399 | 157 425 | 149 093 | 146 540 | 155 263 | 157 450 | +1.4 |

| LOGIERNÄCHTE | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | Veränderung 2016/17 in % |
|---------------------------|------|------|------|---------|---------|---------|-----------------------------|
| Region Stoos-Muotathal | n.a. | n.a. | n.a. | 197 712 | 202 454 | 201 825 | -0.3 |

Grundlage Statistik: Schwyz Tourismus

Die Frequenzen der Betriebe im Gebiet der drei Gemeinden Muotathal, Morschach und Illgau.
Tabelle: Stoos-Muotathal Tourismus GmbH



Papa Moll auf Reisen

Papa Moll Roadshow im Coopark Affoltern

«Papa Moll» ist ein Comic-Klassiker. Bekannt seit 1952 als fülliges Strichmännchen zwischen zwei Buchdeckeln, wurde er im letzten Jahr als Kinostar zum Leben erweckt. Passend dazu gastiert nun «Papa Moll auf Reisen» als Roadshow vom 23. April bis 5. Mai im Coopark Affoltern.

«Hier im schönen Murmlikon, lebt Papa Moll seit Jahren schon. Noch ist hier alles ruhig und still, ob das wohl heut' so bleiben will?» Die Geschichten rund um den liebenswerten, immer etwas ungeschickten Familienvater Papa Moll zusammen mit seiner Frau und den Kindern Evi, Fritz, Willy und Hund Tschips begeistern auch heute immer noch Gross und Klein.

Buntes Kinderprogramm

Am Mittwoch, 25. April, kommt nun der tollpatschige Comic-Held höchstpersönlich in den Coopark zu Besuch. Von 13.30 bis 17.30 Uhr können seine Fans ein Erinnerungs-Foto schiessen und dieses gleich vor Ort ausdrucken lassen. Vielleicht gibt Papa Moll den Kindern auch noch ein paar Tipps beim «Strandtaschen-Bemalen». Am Samstag, 5. Mai, fährt die gemütliche Kinderbuchfigur dann mit seinem Smoothie-Mobil vor und kreiert mit den Kindern von 11 bis 15 Uhr tolle Fruchtsaft-Kreationen.

Im weiteren Kinderprogramm gibt es am Samstag, 28. April, von 11 bis 15 Uhr lustige Ballonfiguren und am Mittwoch, 2. Mai, werden von 11.30 bis 17.30 Uhr Stifteboxen bemalt und Postkarten verschickt. Das Kinderpro-



Papa Moll besucht ab 23. April den Coopark Affoltern. (Bild zvg.)

gramm wird unterstützt von Hero Kids und Zweifel Chips.

Wettbewerbe für die ganze Familie

Ein tolles Familienpackage vom Alpamare und Seedam Plaza ist der Hauptpreis des grossen Papa Moll Mal-Wettbewerbs. Die Malvorlage ist im Centermagazin, vor Ort oder online auf www.coopark.ch zu finden. Daneben gibt es als weitere Preise tolle Papa-Moll-Geschenke für alle kleinen Künstler, welche dem gutmütigen Biedermann auf seinem Velo einen neuen Anstrich verleihen. Der letzte Abgabe-

termin für alle Kunstwerke ist der 5. Mai am Coop Kiosk im Coopark.

Auch die Hauptpreise des Familienwettbewerbs locken zum Mitmachen

Fünf mal zwei Logen-Tickets für eine Vorstellung im Circus Monti, zweimal zwei Übernachtungen inklusive Frühstück und freier Eintritt in die gesamte Bäderlandschaft im Swiss Holiday Park in Morschach, ein Marketing-Lehrgang zum diplomierten Marketingassistenten bei der Swiss Marketing Academy sowie Geschenkkarten von Coop gibt es zu gewinnen. Teilnahmekarten gibt es im Centermagazin, vor Ort oder auf www.coopark.ch. Sie können bis 5. Mai in die bereitstehende Wettbewerbsurne im Coopark geworfen werden.

Sofortpreise und Rabatt-Gutscheine

Die Slotmaschinen für die Sofortpreise sind während den Center-Öffnungszeiten frei zugänglich und werden während den Hauptfrequenzzeiten von Hostessen betreut. Es warten attraktive Bons und Sofortpreise der Mieter sowie viele weitere Überraschungen von JaMaDu, Hero, Zweifel Chips, dem Alpamare oder dem Swiss Holiday Park auf die glücklichen Gewinner. Für alle cleveren Papa und Mama Molls lockt zusätzlich das attraktive Centermagazin mit 18 tollen Bons zum Profitieren. Die achtzehn Rabatt-Gutscheine bieten 18 weitere gute Gründe für einen Zwischenstopp im Coopark Affoltern. (pd.)

«Papa Moll auf Reisen», vom 23. April bis 5. Mai im Coopark Affoltern. Detaillierte Informationen: www.coopark.ch.



Basteln und Erinnerungsfoto

Affoltern: die Papa-Moll-Roadshow im Coopark

«Papa Moll» ist ein Comic-Klassiker. Bekannt seit 1952 als fülliges Strichmännchen zwischen zwei Buchdeckeln, wurde er im letzten Jahr zum Leben erweckt und entwickelte sich zum leibhaftigen Schweizer Kinostar. Nun gastiert «Papa Moll auf Reisen» als Roadshow vom 23. April bis 5. Mai im Coopark Affoltern.

Am Mittwoch, 25. April, kommt nun der tollpatschige Comic-Held höchstpersönlich in den Coopark zu Besuch. Von 13.30 bis 17.30 Uhr können alle Fans der Schweizer Kultfigur ein Erinnerungsfoto schießen und dieses gleich vor Ort ausdrucken lassen. Vielleicht gibt Papa Moll den Kindern auch noch ein paar Tipps beim «Strandtaschen bemalen».

Im weiteren Kinderprogramm gibt es am Samstag, 28. April, von 11 bis 15 Uhr lustige Ballonfiguren und am Mittwoch, 2. Mai, werden von 11.30 bis 17.30 Uhr Stifteboxen bemalt und Postkarten verschickt. Das Kinderprogramm wird unterstützt von Hero Kids und Zweifel Chips.

Am Samstag, 5. Mai, fährt die gemütliche Kinderbuchfigur dann mit seinem Smoothie-Mobil vor und kreiert mit den Kindern von 11 bis 15 Uhr tolle Fruchtsaft-Kreationen.

Wettbewerbe für die ganze Familie

Ein tolles Familienpackage vom Alpamare und Seedamm Plaza ist der Hauptpreis des grossen Papa Moll Mal-Wettbewerbs. Die Malvorlage ist im Centermagazin, vor Ort oder online auf www.coopark.ch zu finden. Daneben gibt es als weitere Preise Papa Moll Geschenke für alle kleinen Künstler, welche dem gutmütigen Biedermann auf seinem Velo einen neuen Anstrich verleihen. Der letzte Abgabetermin für alle Kunstwerke ist der 5. Mai am Coop Kiosk im Coopark.

Auch die Hauptpreise des Familienwettbewerbs locken zum Mitmachen: Fünfmal zwei Logen-Tickets für

eine Vorstellung im Circus Monti, zweimal zwei Übernachtungen inklusive Frühstück und freier Eintritt in die gesamte Bäderlandschaft im Swiss Holiday Park in Morschach, ein Marketing-Lehrgang zum diplomierten Marketingassistenten bei der Swiss Marketing Academy sowie Geschenkkarten von Coop. Teilnahmekarten gibt es ebenfalls im Centermagazin, vor Ort oder auf www.coopark.ch. Sie können bis zum 5. Mai in die bereitstehende Wettbewerbsurne im Coopark geworfen werden.

Sofortpreise und Rabatt-Gutscheine

Die Slotmaschinen für die Sofortpreise sind während den Center-Öffnungszeiten frei zugänglich und werden während den Hauptfrequenzzeiten von Hostessen betreut. Die Auswahl der Preise ist riesig. Es warten attraktive Bons und Sofortpreise der Mieter und viele weitere Überraschungen von JaMaDu, Hero, Zweifel Chips, dem Alpamare oder dem Swiss Holiday Park auf die glücklichen Gewinner. Für alle cleveren Papa und Mama Molls lockt zusätzlich das attraktive Centermagazin mit 18 tollen Bons zum Profitieren. Die achtzehn Rabatt-Gutscheine bieten 18 weitere gute Gründe für einen Zwischenstopp im Coopark Affoltern. Detaillierte Informationen auf www.coopark.ch. zvg



Papa Moll ist am kommenden Mittwoch im Coopark Affoltern zu Gast. zvg



Tag der Schweizer Milch 2018

Stärkste Schweizer Familie

Am 21. April feiert Swissmilk in der ganzen Schweiz den Tag der Schweizer Milch. Das Highlight für Familien: Lovelys Milk Trail in Solothurn.

Am Tag der Schweizer Milch am 21. April in Solothurn zeigen Familien aus der Schweiz, was sie können. Auf Lovelys Milk Trail quer durch die Solothurner Innenstadt werden Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit verlangt, aber auch Geschicklichkeit, Wissen, Fantasie und Sozialkompetenz. Mitmachen dürfen alle, die sich als Familie fühlen und verstehen: Verheiratete und Unverheiratete mit ihrem Nachwuchs aus erster, zweiter und dritter Beziehung, Gotten und Göttis mit ihren Patenkindern, Grosseltern mit den Enkeln und deren Freunde, Einelternfamilien, gleichgeschlechtliche Paare mit ihren Kindern etc. Damit alle die gleiche Chance haben, müssen die Familienteams aus zwei Erwachsenen ab 18 Jahren und mindestens zwei bis maximal vier Kindern bis 15 Jahren bestehen. Zu gewinnen gibt es zum Beispiel 1x 7 Tage im 4-Sterne-Hotel Swiss Holiday Park in Morschach, 1x 3 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Swiss Holiday Park in Morschach, ein Wochenende Ferien auf dem Bauernhof oder Gutscheine für Milch und Milchprodukte.

120 Familien gesucht

In Solothurn stehen für die 120 Fa-

milien 120 Startplätze bereit, auf die sie sich bewerben können. Nötig ist dafür einzig eine Fotografie mit einer Begründung, warum sie die stärkste Familie sind. Die ersten 120 eingegangenen Bewerbungen, welche die Teilnahmebedingungen erfüllen, qualifizieren sich für den Lovelys Milk Trail in Solothurn. Zusätzlich sind vier Familien gesetzt. Diese «Musterfamilien» verkörpern die Schweiz und die Vielfalt heutiger Familienformen. Über diese vier Familien berichtet Swissmilk bereits im Vorfeld in den eigenen Medien und via Medienpartnerschaften in der deutschen Schweiz. Begleitet werden die Musterfamilien dazu von einem Promi, der sie als «Coach» optimal auf Lovelys Milk Trail vorbereitet. Vorbereiten können sich aber auch alle anderen Familien, die teilnehmen: Vierzehn Tage vor dem 21. April findet auf der Website www.tagderschweizermilch.swissmilk.ch ein Voting statt. Hier stellen sich die Familien vor und sammeln Punkte, die ihnen helfen, in Solothurn (vielleicht) bis in den Final zu kommen. In Solothurn selbst erwartet die Familien am Tag der Schweizer Milch ein herausfordernder Parcours quer durch die Innenstadt. Zu den Disziplinen von Lovelys Milk Trail gehören «Holzscheiter transportieren», «Strohballen stapeln», «Milchkannen schieben», aber auch ein Quiz, bei dem die Familien ihr Wissen beweisen müssen.

Regionale Produkte

Auch wer nicht am Wettkampf um die stärkste Schweizer Familie teilnimmt, kommt in Solothurn auf seine Kosten. Vor der Rythalle baut Swissmilk für alle Besucherinnen und Besucher einen Markt mit regionalen Produkten auf und einen Bauernhof, auf denen sie Informationen zu zeitgemässer Tierhaltung, Milchproduktion und Ernährung erhalten. Dazu findet den ganzen Tag lang ein Informations- und Unterhaltungsprogramm für Gross und Klein statt. Begangen wird der Tag der Schweizer Milch jedoch nicht nur am Hauptevent in Solothurn, sondern auch an zahlreichen kleineren Anlässen in der ganzen Schweiz. Im Mittelpunkt stehen hier die Milchproduzenten und die Mehrwerte, die die Schweizer Milch bezüglich Tierwohl, Nachhaltigkeit und Qualität bietet. Aus diesem Fokus heraus heisst der «Tag der Milch» dieses Jahr neu «Tag der Schweizer Milch». *pd*



Schon beim Tag der Milch 2017 gab es ein tolles Programm für Gross und Klein.

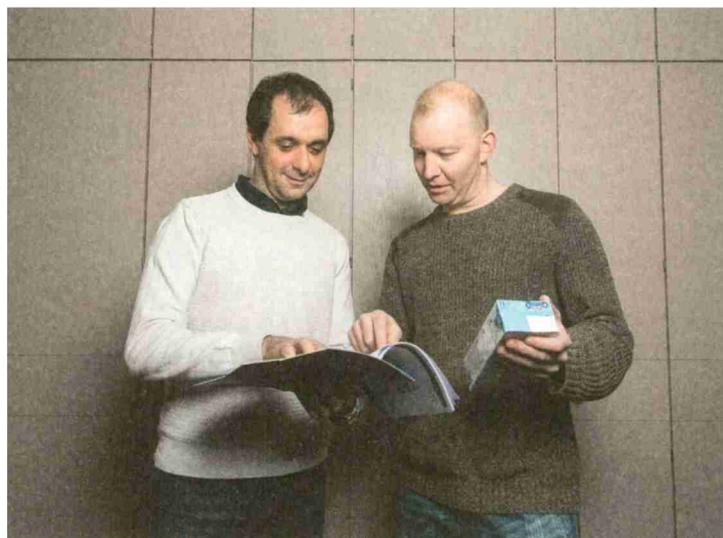


Nur glattrühren oder aufschlagen...

... und schon ist QimiQ in der Küche einsatzbereit – für stichfeste Füllungen oder luftige Mousses. Die Zeitersparnis ist erstaunlich.

TEXT Jörg Ruppelt

BILDER Filipa Peixeiro



QimiQ-Botschafter Peter Amrein (r.) vom Swiss Holiday Park in Morschach erklärt Fabrizio Salzone, Fachmitarbeiter Küche im Kantonsspital Luzern, die Vorteile von QimiQ und wie er Botschafter werden kann.

HOTELLERIE GASTRONOMIE MAGAZIN

Hotellerie Gastronomie Magazin
6006 Luzern
041 418 24 40
www.hotellerie-gastronomie.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 27'000
Erscheinungsweise: 3x jährlich



Seite: 88
Fläche: 106'012 mm²

Auftrag: 3005859
Themen-Nr.: 571.196

Referenz: 69204075
Ausschnitt Seite: 2/4

Kein anderes Produkt hat in den vergangenen 20 Jahren den Rahmbereich derart revolutioniert wie QimiQ. In punkto einfache und effiziente Anwendung in der Küche ist es auf- und (wortwörtlich) unschlagbar. Die Wortkreation QimiQ steht für «quick» (schnell) und «milk» (Milch) und unterstreicht den schnellen, unkomplizierten Einsatz des Produkts.

QimiQ ist nichts anderes als fettreduzierter und geschmacksneutraler Rahm mit einem Prozent spezieller Rindergelatine. Das Produkt ist eine Erfindung der Österreicher Rudolf Haindl und Johann Mandl, die über zehn Jahre am Herstellungsprozess tüftelten und diesen schliesslich patentieren liessen. Die Idee entstand 1992, vier Jahre später gründeten sie eine eigene Firma.

2001 ist ihr fettreduziertes Rahmprodukt erstmals auf dem Markt. In der Schweiz wird es heute von Emmi produziert und vermarktet. Begeisterte QimiQ-Botschafter wie Heinz Brassel vom Kongresshotel Seedamm Plaza in Pfäffikon/SZ oder Peter Amrein, Ececutive Küchenchef vom Swiss Holiday Park in Morschach, zeigen ihren Berufskollegen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Produkts.

Ein Rahmprodukt mit Antiflock-Garantie

Wie kein anderes Milchprodukt bindet QimiQ Öl, andere Flüssigkeiten, Alkohol und Säure. Gleichzeitig überschlägt und gerinnt es nicht und flockt nicht aus. Es verlängert die Präsentationszeit, in dem die Hautbildung, das Verfärben und das Absetzen oder Trennen von Zutaten vermindert wird. Das Geheimnis dieser einzigartigen Eigenschaften liegt im Herstellungsprozess, welcher das verletzte Milchprotein auf natürliche Weise mit einem Milchlipidmantel und einer Gelatinehülle schützt. Zudem wird die Struktur wesentlich verfeinert und damit stabiler.

Wohlgemerkt: QimiQ ist kein Convenience-Produkt, sondern eine rein natürliche Zutat, die in der Verpackung ungeöffnet un-

gekühlt zwölf Monate lagerfähig ist. «Ich bin begeistert von der einfachen und schnellen Anwendung», sagt Fabrizio Salzone. Der Fachmitarbeiter Küche vom Kantonsspital Luzern informierte sich zusammen mit einer Gruppe von Berufskollegen an einer QimiQ-Schulung Anfang Jahr in Grindelwald über die Besonderheiten und Eigenschaften des Produkts. Mit von der Partie war auch QimiQ-Botschafter Peter Amrein. Er und weitere QimiQ-Enthusiasten werden dieses Jahr an der von Emmi organisierten Roadshows die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten der natürlichen Zutat aufzeigen – dabei sein lohnt sich.

Zwei verschiedene QimiQ-Produkte für schnittfeste oder luftige Kreationen

QimiQ Classic: Es ist das einzige, gelingsichere und natürliche Rahmprodukt mit nur 15 Prozent Fettanteil. Es eignet sich für cremige Kreationen wie Sandwichfüllungen, Terrinen, Panna Cottas, Dips, Dressings und Mayonnaise ohne Ei. Es unterstreicht den Eigengeschmack von zugefügten Zutaten. Das ermöglicht die Reduktion von teuren Zutaten wie Räucherlachs und Trüffel. Ausserdem ist QimiQ Classic tiefkühl- und backstabil. Am besten lässt sich QimiQ Classic bei Zimmertemperatur verarbeiten: Einfach mit einem Schneebesen oder einem Rührgerät glattrühren und die gewünschten Zutaten beigegeben und kühlen.

QimiQ Whip: Im Unterschied zu Classic eignet sich Whip, das gelingsichere Rahmprodukt mit nur 19 Prozent Fettanteil, zum Aufschlagen. Mit QimiQ Whip lassen sich süsse und pikante Kreationen mit hohem Aufschlagvolumen wie Mousses, Crèmes oder Parfaits zubereiten. Der besondere Vorteil: Es ist bis zum dreifachen Volumen aufschlagbar und kann nicht überschlagen werden. Zu beachten ist allerdings: Es muss immer gekühlt verarbeitet werden. Dank der luftig-stabilen Struktur kann die Präsentationszeit verlän-

HOTELLERIE GASTRONOMIE MAGAZIN

Hotellerie Gastronomie Magazin
6006 Luzern
041 418 24 40
www.hotellerie-gastronomie.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 27'000
Erscheinungsweise: 3x jährlich



Seite: 88
Fläche: 106'012 mm²

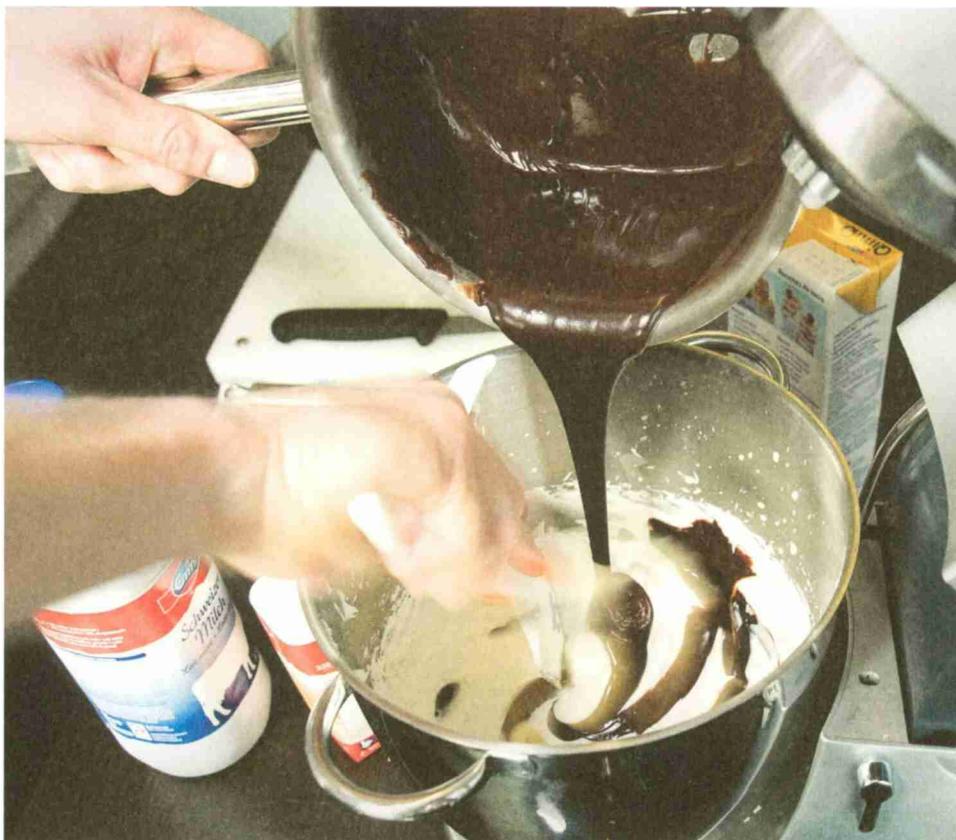
Auftrag: 3005859
Themen-Nr.: 571.196

Referenz: 69204075
Ausschnitt Seite: 3/4

gert werden und ist bei warmen Temperaturen ein Garant. Die Zeitersparnis gegenüber klassischen Zubereitungen liegt bei bis zu 60 Prozent. Ausprobieren lohnt sich: Unter emmi-food-service.ch sind zahlreiche Rezepturen bereit. Informationen gibt es auch über die Vorteile als QimiQ-Botschafter. •



QimiQ Classic für stabile Kreationen und QimiQ Whip für Produkte mit Aufschlagvolumen.



Schneller geht's nicht – mit QimiQ Whip zubereitete Schokoladenmousse in fünf Minuten

Schritt 1: Gekühltes QimiQ Whip und Zucker aufschlagen. Schritt 2: Mit geschmolzener Bittercouverture weiterschlagen. Schritt 3: Mit Amaretto und Vollrahm verfeinern. Schritt 4: In Dessertgläser einfüllen, fertig.

HOTELLERIE GASTRONOMIE MAGAZIN

Hotellerie Gastronomie Magazin
6006 Luzern
041 418 24 40
www.hotellerie-gastronomie.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 27'000
Erscheinungsweise: 3x jährlich



Seite: 88
Fläche: 106'012 mm²

Auftrag: 3005859
Themen-Nr.: 571.196

Referenz: 69204075
Ausschnitt Seite: 4/4



KONTAKT

Emmi Food Service

Postfach 2570
6002 Luzern
Tel. 058 227 15 65

www.emmi-food-service.ch

QIMIQ- ROADSHOWS

Erfahren Sie mehr während
der QimiQ-Roadshows:

Aarau

Montag, 11. Juni 2018
8.30 bis 11.30 Uhr
Restaurant Einstein

Teufen/ZH

Montag, 11. Juni 2018
14.15 bis 17 Uhr,
Wirtshaus zum Wyberg

Morschach/SZ

Dienstag, 12. Juni 2018
8.30 bis 11.30 Uhr
Swiss Holiday Park

Luzern

Mittwoch, 13. Juni 2018
8.30 bis 11.30 Uhr
Kantonsspital Luzern

Pfäffikon/SZ

Mittwoch, 13. Juni 2018
14.15 bis 17 Uhr
Kongresshotel Seedamm
Plaza

Thun

Donnerstag, 14. Juni 2018
8.30 bis 11.30 Uhr oder
14.15 bis 17 Uhr
Congress Hotel Seepark

*Die Teilnahme an der
Produkteschulung ist
kostenlos. Anmeldung,
weitere Daten und
Informationen direkt über
[www.emmi-food-service.ch/
qimiq-roadshow](http://www.emmi-food-service.ch/qimiq-roadshow)*



Tag der Schweizer Milch 2018

Swissmilk sucht stärkste Familie



Impressionen vom Tag der Milch am Samstag, 22. April 2017 in Bellinzona.

PPR



Am 21. April feiert Swissmilk den Tag der Schweizer Milch. Das Highlight für Familien: Lovelys Milk Trail am Hauptevent in Solothurn. Ein unterhaltsamer Parcours quer durch die Innenstadt. Das Ziel: die ausgerissene Lovely zu finden. Die Belohnung: der Titel «Stärkste Familie der Schweiz» und viele Preise.

Am Tag der Schweizer Milch am 21. April in Solothurn zeigen Familien aus der Schweiz, was sie können. Auf Lovelys Milk Trail quer durch die Solothurner Innenstadt werden Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit verlangt, aber auch Geschicklichkeit, Wissen, Phantasie und Sozialkompetenz. Mitmachen dürfen alle, die sich als Familie fühlen und verstehen: Verheiratete und Unverheiratete mit ihrem Nachwuchs aus erster, zweiter und dritter Beziehung, Gotten und Göttis mit ihren Patenkindern, Grosseltern mit den Enkeln und deren Freunde, Einelfamilien, gleichgeschlechtliche Paare mit ihren Kindern etc. Damit alle die gleiche Chance haben, müssen die Familienteams aus zwei Erwachsenen ab 18 Jahren und mindestens zwei bis maximal vier Kindern bis 15 Jahren bestehen. Zu gewinnen gibt es zum Beispiel 1x 7 Tage im 4-Sterne-Hotel Swiss Holiday Park in Morschach, 1x 3 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Swiss Holi-

day Park in Morschach, ein Wochenende Ferien auf dem Bauernhof oder Gutscheine für Milch und Milchprodukte.

Jetzt bewerben

In Solothurn stehen für die 120 Familien 120 Startplätze bereit, auf die sie sich bewerben können. Nötig ist dafür einzig eine Fotografie mit einer Begründung, warum sie die stärkste Familie sind. Die ersten 120 eingegangenen Bewerbungen, welche die Teilnahmebedingungen erfüllen, qualifizieren sich für den Lovelys Milk Trail in Solothurn. Zusätzlich sind vier Familien gesetzt. Diese «Musterfamilien» verkörpern die Schweiz und die Vielfalt heutiger Familienformen. Über diese vier Familien berichtet Swissmilk bereits im Vorfeld in den eigenen Medien und via Medienpartnerschaften in der deutschen Schweiz. Die Berichte zeigen, wie die Familien leben, wie sie arbeiten, die Freizeit verbringen, was bei ihnen auf den Tisch kommt und natürlich, wie sie sich auf Solothurn vorbereiten. Begleitet werden die Musterfamilien dazu von einem Promi, der sie als «Coach» optimal auf Lovelys Milk Trail vorbereitet. Vorbereiten können sich aber auch alle anderen Familien, die teilnehmen: Vierzehn Tage vor dem 21. April findet auf der Website www.tagderschweizermilch.swissmilk.ch ein Voting statt. Hier stellen sich die Familien vor und sammeln Punkte, die

ihnen helfen, in Solothurn (vielleicht) bis in den Final zu kommen. In Solothurn selbst erwartet die Familien am Tag der Schweizer Milch ein herausfordernder Parcours quer durch die Innenstadt. Zu den Disziplinen von Lovelys Milk Trail gehören «Holzscheiter transportieren», «Strohballen stapeln», «Milchkannen schieben», aber auch ein Quiz, bei dem die Familien ihr Wissen beweisen müssen.

Infos und Produkte vor Ort

Auch wer nicht am Wettkampf um die stärkste Schweizer Familie teilnimmt, kommt in Solothurn auf seine Kosten. Vor der Rythalle baut Swissmilk für alle Besucherinnen und Besucher einen Markt mit regionalen Produkten auf und einen Bauernhof, auf denen sie Informationen zu zeitgemässer Tierhaltung, Milchproduktion und Ernährung erhalten. Dazu findet den ganzen Tag lang ein Informations- und Unterhaltungsprogramm für Gross und Klein statt. Begangen wird der Tag der Schweizer Milch jedoch nicht nur am Hauptevent in Solothurn, sondern auch an zahlreichen kleineren Anlässen in der ganzen Schweiz. Im Mittelpunkt stehen hier die Milchproduzenten und die Mehrwerte, die die Schweizer Milch bezüglich Tierwohl, Nachhaltigkeit und Qualität bietet. Aus diesem Fokus heraus heisst der «Tag der Milch» dieses Jahr neu «Tag der Schweizer Milch». pd

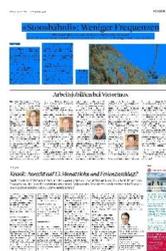


Alois Gmür folgt auf Alex Kuprecht

Kanton Am nächsten Dienstag findet im Swiss Holiday Park in Morschach die Mitgliederversammlung 2018 des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz statt. Dabei handelt es sich um ein Programm, das Menschen mit psychischen oder körperlichen Problemen wieder ins Arbeitsleben integrieren will. An der diesjährigen Mitgliederversammlung findet ein Präsidentenwechsel statt: Nationalrat Alois Gmür übernimmt das Amt von Ständerat Alex Kuprecht.

Ebenfalls wird auch wieder der Eingliederungspreis «Chapeau» des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz vergeben. Bereits zum dritten Mal wird dieser Preis an ein Unternehmen verliehen, das sich für die Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in den Arbeitsmarkt engagiert. Im vergangenen Jahr wurde die Hofgemeinschaft Urenmatt in Rickenbach ausgezeichnet, 2016 erhielt die Powder Company aus Einsiedeln den Preis. Wer es in diesem Jahr sein wird, wird dann am nächsten Dienstag bekannt gegeben.

«Unternehmen, die beeinträchtigten Menschen eine Chance geben, nehmen ihre soziale Verantwortung wahr – ich bin stolz, dass wir im Kanton Schwyz solche Firmen haben», so Regierungsrat Andreas Barraud, der an der Verleihung die Laudatio halten wird. *(red)*



«Stoosbähnli»: Weniger Frequenzen

Morschach-Stoos Die Luftseilbahn Morschach-Stoos verzeichnet

172 630 beförderte Personen. Die Einbussen sind unter anderem auf den schwierigen Winter zurückzuführen.



Das «Stoosbähnli» hat mit der neuen Stoosbahn starke Konkurrenz bekommen.
Bild: Ernst Immoos

Ernst Immoos

Die Luftseilbahn Morschach-Stoos – auch «Stoosbähnli» genannt – fuhr in den letzten Jahren auf einer Erfolgswelle, welche nun im Kalenderjahr 2017 gebremst wurde. Die AG registriert 172 630 beförderte Personen. Im Kalenderjahr zuvor (2016) waren es noch 188 676 beförderte Personen.

Neuer Präsident für Luftseilbahn AG

Martin Langenegger von der Stoosbahnen AG führt den Rückgang einerseits auf den schwierigen Winter 2017 und andererseits auf die bereits im Dezember 2017 starke Umlagerung auf die neue Stoosbahn zurück.

Der Jahresgewinn der Luftseilbahn Morschach-Stoos AG wird für 2016/17 mit 13 415 Franken ausgewiesen. Das Anlagevermögen ist mit einem Bilanzwert von 2 847 798 Franken aufgeführt. Die Anlagekosten belaufen sich auf 8 540 085 Franken. Somit sind die Anlagen zu 66,7 Prozent abgeschrieben.

Da Christoph Weber aus dem Verwaltungsrat der Stoosbahnen AG ausgetreten ist, wird er sich auch aus dem Verwaltungsrat der Luftseilbahn Morschach-Stoos AG verabschieden. Zur Neuwahl schlägt der Verwaltungsrat zuhanden der Aktionärsversammlung vom 24. April im Swiss Holiday Park Ivo Husi, Schwyz, für den Rest der laufenden Amtsperiode von zwei Jahren vor.



Winterplausch

für Jugendliche des Talkessels Schwyz
Winter 2017/18

14. Saison



Danke!

Der Ski Club Ibach, die Projektgruppe und die TeilnehmerInnen bedanken sich bei den Sponsoren und Gönnern, welche einmal mehr die erfolgreiche Durchführung des Schneesport-Projekts ermöglicht haben.

Sponsoren:

**Victorinox · Bote der Urschweiz
Kantonaler SwissLos Sportförderfond · Gemeinde Schwyz**

Göner:

Max Felchlin AG, Ibach; Beck Roman, Ibach; Spielladen Detterbeck, Brunnen;
Meli Sport, Schwyz; Alpanare, Pfäffikon; Shirt & Print Shop, Schwyz; Minigolf Waldstätterhof, Brunnen;
SwissLife Schwyz; Papeterie J. Frank, Brunnen; Bike + Climb Up Seewen; OTTO'S AG Sursee; 3sixty, Schwyz;
MEMO Pizza-Kebab Generosa, Brunnen; Dakine, St. Blaise; Tschümperlin Schuhe & Sport, Schwyz; Gwerder Sport,
Muotathal; Toko-Swix Sport AG, Altstätten; Uvex, Baar; BKW, Bern; Lowa / Leki, Interlaken; Deuter Sportco AG,
Ittigen; Reusch, Mosnang; Rukka, Tübach; Stöckli, Wolhusen; Bäckerei Schwagler, Ibach; Dany's Restaurant, Ibach;
LSB Illgau – Vorderoberberg, Illgau; Augenoptik Keller, Schwyz; Tau-Buchhandlung, Schwyz; Coiffeur Giaimo,
Schwyz; Drogerie Imlig, Schwyz; Coiffeur Hirt, Brunnen; Konditorei Schelbert, Muotathal; Swiss Holiday Park,
Morschach; Ochsner Sport, Seewen; Hi-Trade AG, Baar; Alpina Optik + Sport, Ebmatingen; Amer Sports SA
(Salomon), Hagendorn; Rossignol, Hünenberg; Bächli Bergsport AG, Pfäffikon; Stefan Suter Transporte, Stoos

Speziellen Dank für die gute Zusammenarbeit:

Stoosbahnen AG, Busbetrieb Auto AG Schwyz, Skihaus Ski Club Ibach,
Gasthaus Balmberg Stoos, Amt für Volksschulen und Sport, Abt Sport und Schweizer Skischule Stoos.





Fun for families

Text: Tamás Kiss



1



2



3



Tamás Kiss schreibt immer wieder für die SWISS und liebt das Tessin für sein typisch südländisches,

kinderfreundliches Ambiente.

Tamás Kiss, who writes regularly for SWISS, loves the Ticino for its Mediterranean feel and its child-friendly style.



① Märchenhotel Bellevue

Braunwald GL, maerchenhotel.ch
Geöffnet/Öffnet: 9.5.–28.10.2018

In Braunwald auf einer autofreien Sonnenterrasse im Glarnerland gelegen, gilt das Märchenhotel als eines der besten Familienhotels der Schweiz. Das umgebaute ehemalige Grandhotel bietet viel Platz für Gross und Klein. Top sind auch der grandiose Panorama-speisesaal, die modernen Familiensuiten sowie der Wellnessbereich auf dem Dach, fantastische Aussicht inklusive.

Located on the car-free sun terrace of Braunwald in canton Glarus, the Märchenhotel has long been regarded as one of Switzerland's best family accommodations. The converted former grand hotel offers ample space and scope for adults and children alike. Highlights include the fabulous panorama dining room, the modern family suites and the rooftop wellness zone with its spectacular views.

② Albergo Losone

Losone TI, albergolosone.ch
Geöffnet/Öffnet: 22.3.–28.10.2018

Dieses unkonventionelle Erstklasshaus liegt direkt an der Maggia, rund 2 Kilometer vor Locarno, und gehört zu den beliebtesten Familienhotels der Schweiz. Neben dem grössten Hotel-Palmenpark der Schweiz verfügt es über einen 9-Loch-Golfplatz, einen Pool, Tennisplätze sowie Wellness-, Ruhe- und Unterhaltungszonen. Einzigartig sind die Schönwetterversicherung sowie attraktive Angebote für 3-Generationen-Familien.

This unconventional top-notch accommodation, which stands right by the River Maggia some 2 kilometres from Locarno, is one of Switzerland's most popular family hotels. As well as the biggest hotel palm park in the country, it boasts a nine-hole golf course a pool, tennis courts and wellness, relaxation and entertainment zones. Plus two truly unique features: a fine-weather insurance option and attractive offers for three-generation families.

③ Rocksresort

Laax GR, rocksresort.ch

Das aussergewöhnliche Resort umfasst acht moderne Gebäude, liegt direkt an der Talstation Laax und bietet Zugang zu allen Winter- und Sommersportarten. Und es ist eine Welt für sich: Zum Resort gehören 122 stilvoll und komfortabel ausgestattete 4- bis 8-Betten-Appartements, Shops, Bars und mehrere Restaurants. Die Jungsten sind hier immer bestens betreut – sie können sich entweder im Kinderhort austoben oder in die faszinierende Welt von Ami Sabi eintauchen.

This unusual collection of eight modern buildings stands right beside Laax's bottom cable car station, giving visitors outstanding access to all the resort's winter and summer sports facilities. The Rocksresort is a world in itself, too, with 122 stylish and comfortably appointed four- to eight-bed apartments, shops, bars and several restaurants. And the youngsters will be excellently looked after, in the crèche or the fascinating Ami Sabi world.

④ Swiss Holiday Park

Morschach SZ, swissholidaypark.ch
Ganzjährig geöffnet/Öffnet all year

Über dem Vierwaldstättersee auf einer Sonnenterrasse gelegen, lockt der Swiss Holiday Park mit einer herrlichen Aussicht auf See und Alpen. Das familienfreundliche Resort besteht aus mehreren Gebäuden mit verschiedenen Unterkünften und bietet Gross und Klein jede Menge Spass – von Babybetreuung über Badeplausch, Wellness und Wildwasserkanal bis hin zu Wintersportaktivitäten.

Standing on a sun terrace high above Lake Lucerne, the Swiss Holiday Park – which is Switzerland's biggest leisure and vacation resort – boasts truly breathtaking lake and alpine views. This family-friendly resort is made up of several buildings offering various types of accommodation. And it features fun in abundance for young and old alike, from billiards and bowling to wellness, winter sports and a wild water slide ...

⑤ Schweizerhof

Lenzerheide GR
schweizerhof-lenzerheide.ch
Winter season bis/until 2.5.2018
Summer season von/from 9.5.2018

Persönlich, authentisch, naturverbunden – der Schweizerhof ist ein Tophotel, das kleine und grosse Herzen im Sturm erobert. Doch nicht nur Gastfreundschaft wird hier grossgeschrieben, sondern auch die harmonische, verantwortungsvolle Verbindung von Design und Natur. Zu den Highlights zählen neben den Restaurants und Bars die 1500 Quadratmeter grosse Wellnessoase und der Hotelkindergarten.

Personal, genuine and close to nature: That's the Schweizerhof, a true top hotel that wins over hearts old and young with its warm hospitality. It's not just the welcome that's so appealing here, it's also the way the place has been designed to fit so harmoniously into the natural surrounds. Alongside the restaurants and bars, the highlights include a 1,500-square-metre wellness oasis and the hotel's own kindergarten.

⑥ Apart- und Kinderhotel Muchetta

Davos GR, kinderhotel.ch
Winter season bis/until 8.4.2018
Summer season 31.5.–21.10.2018

Der ideale Ort für entspannte Ferien in den Bündner Bergen, mitten in der Natur und doch ganz in der Nähe von Davos und Klosters! Der Spa-Bereich eignet sich perfekt zum Entspannen nach dem Wintersport, dem Hiken oder der Biketour. Und – ganz wichtig – hier ist man mit liebevoll eingerichteten Spielparadiesen ausgesprochen baby- und kinderfreundlich.

The perfect address for relaxing holidays in the mountains of canton Grisons, amid wonderful natural surroundings, yet still conveniently close to the towns of Klosters and Davos. The wellness zone is ideal for relaxation or after any hike, cycle tour or winter sports session. And the place is outstandingly child- and baby-friendly, with great play facilities for youngsters of every age.

SWISS Magazine
4002 Basel
061/ 582 45 70
www.swiss.com

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 80'000
Erscheinungsweise: 8x jährlich



Seite: 94
Fläche: 105'606 mm²

Auftrag: 3005859
Themen-Nr.: 571.196

Referenz: 69083607
Ausschnitt Seite: 3/3

